

Personen

Sprechrollen:

Kind
Opa
Opa Galaxos
Erde
Kleiner Stern

Gesangsrollen:

Komet XXL
Saturn Superstar
Mars
Pluto
Schwarzes Loch
Venus
Sonne
6 Sternschnuppen
Sternenchor

Hinweise zur Instrumentation

Für die praktische Umsetzung des vorliegenden Klavierauszugs mit einer Band kann die CD-Aufnahme als Modell genommen werden. Das Klavier spielt im Großen und Ganzen den gedruckten Klaviersatz und übernimmt damit die melodische Führung. Ein zweites Keyboard ergänzt mit zusätzlichen Sounds, die dem jeweiligen Charakter der Songs angepasst sind; es hält sich dabei an die vorgegebenen Akkordsymbole. Beim „Tanz der Planeten“ sind die Stimmen für beide Tasteninstrumente ausgeschrieben: Eines übernimmt das obere System, eines die beiden unteren Systeme. Der Bass spielt bzw. variiert die Basslinie des Klavierauszugs. Das Schlagzeug kann sich wiederum an der CD orientieren. Weitere Instrumente können ad libitum hinzugefügt werden (wie z.B. auf der CD bei „Wenn irgendwo ein Stern erlischt“ oder „Irgendwann krieg ich euch alle“).



1. Szene: Kind und Opa, vor der Bühne (vor geschlossenem Vorhang)

- Kind Der Himmel ist so klar heute.
- Opa Siehst du die vielen Sterne?
- Kind Wie kommen die denn alle an den Himmel, Opa?
- Opa Das ist schon sehr, sehr lange her, Milliarden von Jahren. Menschen gab es damals noch nicht. Und im Weltall ging es drunter und drüber.
- Kind So ein richtiges Durcheinander, wie bei mir im Zimmer?
- Opa Noch viel schlimmer. Die Kometen rasten aufeinander los, da gab es wütende Planeten, die Sonne, die alles verbrannte, freche kleine Sternschnuppen – und das böse schwarze Loch.
- Kind Das möchte ich gerne mal sehen, Opa!
- Opa Da müssten wir aber eine kleine Zeitreise machen. Ich weiß nicht, es könnte gefährlich werden...
- Kind Ach, Opa, sonst erzählst du ja auch immer von den tollen Abenteuern aus deiner Jugend, und da hattest du nie Angst!
- Opa Na gut, wir schauen mal ganz fest in den Mond, ohne mit den Augen zu zwinkern, vielleicht gelingt uns dann die Reise...

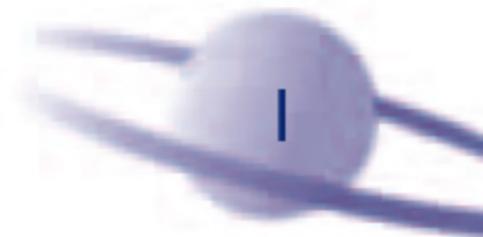
Opa und Kind gehen ab.

2. Szene: Vorhang öffnet sich, nach und nach kommen die Kometen, Meteore, Planeten und Sterne auf die Bühne.



LEBEN IM ALL

(Titelsong)



Intergalaktischer Kosmo-Rock

$\text{♩} = 120$

4 Solo:

1. Im

7

1. Him - mel ist die Höl - le los, — wenn die Ko - me - ten het - zen, schon
2. Ve - nus lebt nicht hin - term Mond, — sie hat zwei Ver - eh - rer: Nimmt
3. Im Ca - fé „Zur Him - mels - kuh“, — da fei - ern wir die Fe - ten, die

9

wie - der ein Zu - sam - men - stoß, — da flie - gen gleich die Fet - zen. Die
sie Sa - turn — o - der Mars? — Die Wahl wird täg - lich schwe - rer. ?
gan - ze Nacht gibt's kei - ne Ruh, — denn je - der kennt hier je - den. Nur